

ANTRAG

der Fraktion Freie Wähler/BMV

Umwelt- und Tierschutz ernst nehmen: Forschung vorantreiben

Der Landtag möge beschließen:

I. Der Landtag stellt fest:

Auch in Naturschutzgebieten kann es zu einem Rückgang von Insekten kommen. Da die Ursachen dafür nicht abschließend geklärt sind, muss die Forschung intensiviert werden.

II. Die Landesregierung wird aufgefordert,

1. zusammen mit dem Landesamt für Umwelt, Naturschutz und Geologie Mecklenburg-Vorpommern sowie den Universitäten in Rostock und Greifswald als auch ehrenamtlichen Entomologen, Ornithologen und Botanikern eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.
2. eine Langzeituntersuchung im Naturschutzgebiet Anklamer Stadtbruch durchzuführen, um die Populationsentwicklung von Insekten, Vögeln und Pflanzen zu überwachen.

Bernhard Wildt und Fraktion

Begründung:

Der Landtag beschloss in seiner 32. Sitzung am 15. März 2018, im Rahmen des Antrages „Insektensterben stoppen - Forschungen intensivieren“, dass „die Forschung zu den Ursachen des Rückgangs der Insektenpopulation vorangetrieben wird“ (http://www.dokumentation.landtag-mv.de/parldok/dokument/40767/insektensterben_stoppen_forschungen_intensivieren.pdf).

Die Landesregierung sollte diesem Beschluss nachkommen und für das Naturschutzgebiet Anklamer Stadtbruch eine Langzeituntersuchung durchführen, die die Populationsentwicklung von Insekten, Vögeln und Pflanzen überwacht.